

*Hans-Joachim Fischer, Hartmut Giest, Eva Gläser und  
Claudia Schomaker*

## **Einführung: Hintergründe, Funktion und Zielsetzung des Bandes**

Auf der Jahrestagung 2012 in Berlin konnte die Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts (GDSU) ihren zwanzigsten Geburtstag feiern. Die Gründungstagung fand im März 1992 ebenfalls in Berlin statt. Seither hat sich die GDSU unter den fachdidaktischen Gesellschaften in Deutschland etablieren können. Sie ist eines von derzeit dreiundzwanzig Mitgliedern in der Dachgesellschaft GFD (Gesellschaft für Fachdidaktik). Ihre Mitgliederzahl ist in den beiden Dekaden ihres Bestehens beständig angewachsen und hat aktuell einen Höchststand von circa 450 Mitgliedern erreicht. In ihrer Mitgliederstruktur repräsentiert sie die Standorte, an denen die Didaktik des Sachunterrichts in den sechzehn deutschen Bundesländern und auch darüber hinaus in der Schweiz und in Österreich wissenschaftlich vertreten und entwickelt wird. Dies kommt auch in der Einrichtung von Landesbeauftragten zum Ausdruck, die seit 2006 an länderspezifischen und länderübergreifenden Themen und Problemstellungen arbeiten.

Der Gesellschaft ist es gelungen, unterschiedliche fachliche und fachdidaktische Orientierungen und Schwerpunktsetzungen zusammenzubinden und eine Kultur des interdisziplinären wissenschaftlichen Dialogs im Blick auf die Aufgabenstellung des Sachunterrichts und seiner Didaktik zu begründen. Auf Jahrestagungen, in Jahresbänden, die in der GDSU-Reihe „Probleme und Perspektiven des Sachunterrichts“ herausgegeben werden, in Arbeitsgruppen und Kommissionen und in den Bänden der GDSU-Reihe „Forschungen zur Didaktik des Sachunterrichts“ werden theoretische, empirische und praktische Problemstellungen aufgegriffen sowie Forschungsergebnisse ausgetauscht und diskutiert. Dem wissenschaftlichen Nachwuchs gilt dabei besondere Aufmerksamkeit. Eine Arbeitsgemeinschaft zur Forschungsförderung und ein Doktorandenkolloquium bieten Beratung, Unterstützung und Diskussionsmöglichkeiten in forschungsmethodologischen Fragen und bei der Durchführung von Forschungsprojekten. Teil der Nachwuchsförderung ist darüber hinaus die jährliche Verleihung von Forschungspreisen.

Nicht nur die Entwicklung der Didaktik des Sachunterrichts als universitäre Disziplin, sondern auch die Förderung der Praxis des Sachunterrichts und das

wechselseitige Gespräch zwischen Theoretikern und Praktikern sind Anliegen der GDSU. Deshalb hat sie auch Mitglieder unter den Lehrenden des Sachunterrichts an Grundschulen und Seminaren für Didaktik und Lehrerbildung. Vor allem aber ist es der Gesellschaft gelungen, über die Erarbeitung eines „Perspektivrahmens Sachunterricht“ wichtige Impulse für die Entwicklung der Bildungspläne in den Ländern und für die Praxis des Sachunterrichts zu geben. Der Perspektivrahmen Sachunterricht wurde erstmals 2002 publiziert und ist 2013 in einer grundlegend überarbeiteten Fassung erschienen. Auf diese Weise hat die Gesellschaft für die Didaktik des Sachunterrichts in den letzten zwanzig Jahren einen maßgeblichen Einfluss auf die Entwicklung des Sachunterrichts als wissenschaftliche Disziplin, als Studienfach und als unterrichtlicher Lernbereich an den Grundschulen genommen. Weil sie das zentrale Forum für die Generierung von Themen- und Fragestellungen, für die Beachtung und Interpretation von zeitgenössischen Herausforderungen an die Wissenschaften, für Präsentation, Kommunikation und wissenschaftlichen Diskurs im Bereich der Didaktik des Sachunterrichts und für die Profilierung dieser Didaktik als Wissenschaft geworden ist, erzielt sie auch Wirkungen über den Radius der Aktivitäten der Gesellschaft i.e.S. hinaus. Es gibt kaum eine fachbezogene Publikation, kaum eine Forschung, kaum ein theoretisches Werk, das nicht wesentliche Anregungen, Impulse und Begründungen aus dem Diskussions- und Forschungszusammenhang der durch die GDSU repräsentierten Scientific Community erfährt. Dies sind der Hintergrund und die Begründung für den vorliegenden Band, der ein Portrait der Didaktik des Sachunterrichts und ihrer Fachgesellschaft zeichnen will. Nach innen, für die Mitglieder der Gesellschaft, hat dieser Band die Funktion, eine Bilanz darüber zu geben, was erreicht wurde, um daraus Orientierung dahingehend zu gewinnen, was noch zu tun bleibt. Nach außen geht es um eine Darstellung der GDSU in der Bildungs- und Fachöffentlichkeit. Dazu gehört eine Artikulation des Selbstverständnisses und der leitenden Zielstellung der GDSU, eine Skizzierung des Aufgabenfeldes, wie es in der Satzung formuliert wurde: Entwicklung der Didaktik des Sachunterrichts in Schulen, Studiengängen und Wissenschaft. Dies kann nur im Blick auf die historischen Grundlagen und die gegenwärtigen Bedingungen und Herausforderungen der Didaktik des Sachunterrichts sinnvoll geleistet werden. Eine Dokumentation und Präsentation der geleisteten Beiträge zur Entwicklung des Sachunterrichts und eine Analyse der wichtigen Zukunftsaufgaben runden die Zielsetzung dieses Bandes ab.

Das Buch gliedert sich in drei Kapitel. Im ersten Kapitel werden der Sachunterricht und seine Didaktik vorgestellt, wobei es um das Schulfach Sachunterricht, um die sachunterrichtsbezogene Ausbildung für das Grundschullehramt und um die Wissenschaftsdisziplin „Didaktik des Sachunterrichts“ geht. Historische und gegenwarts- und zukunftsbezogene Analysen ergänzen sich dabei. Auch der Zusammenhang von Praxis und Theorie, Lehre und Forschung soll dabei in theo-

retischen und wissenschaftstheoretischen Standortbestimmungen aufgeschlossen werden. Im zweiten Kapitel wird die Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts (GDSU) vorgestellt. Ursprünge und Entwicklungen, Selbstverständnis und Aufgabenstellungen sowie wichtige Aktivitäten und bildungspolitische Dokumente werden dargestellt. Die Vorstände der Gesellschaft werden portraitiert. Im abschließenden dritten Kapitel wird ein wichtiges Arbeitsprodukt der Gesellschaft, der Perspektivrahmen Sachunterricht, vorgestellt – die Intentionen, die ihm zugrunde liegen, seine Rezeption in den Lehrplänen und in der Praxis, seine aktuelle Novellierung und daraus resultierende Pläne für die Zukunft.

Dieser Band wird vom aktuellen Vorstand der GDSU initiiert und verantwortet. Darüber hinaus haben wir uns bemüht, vor allem ehemalige Vorstandsmitglieder und Personen, die für die Gesellschaft viel geleistet haben, als Autoren zu gewinnen.